



P
F

BLATT

Aflenz

Thörl

Turnau

der Pfarren

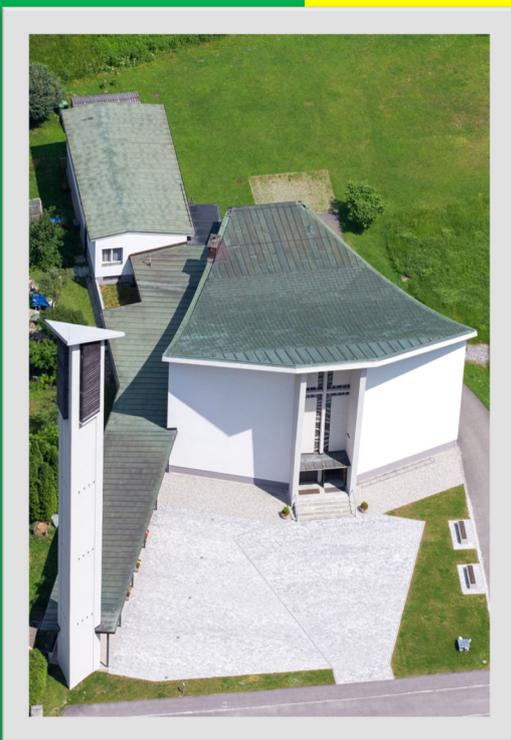


R
R

Nr. 20 März 2022 - Mai 2022



Ite,
missa
est!



Leitartikel:	Seite 2	<i>Christ und Glaube - Impuls von Pfarrer Anthony</i>
	Seite 3	<i>Pfarrgemeinderatswahl 2022</i>
	Seite 6 - 7	<i>Erstkommunion und Firmung</i>
	Seite 8 - 9	<i>Rückblick: 5 Jahre Ausgabe des Pfarrblattes</i>



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Ite, missa est!

Der letzte Teil der Heiligen Messe im römischen Ritus beinhaltet den Segen und den Entlassungsruf: „Ite, missa est!“ übersetzt auf Deutsch: „Gehet hin, ihr seid gesandt!“ In der deutschsprachigen Messe: „Gehet hin in Frieden!“. So lautet auch der Schwerpunkt dieser Pfarrblattausgabe. Der Entlassungsruf wird am Ende des Gottesdienstes von einem Diakon oder Priester gerufen. Und die Gläubigen antworten mit „Deo gratias!“ „Dank sei Gott dem Herrn!“ Mit dem Segen, der vorher gesprochen ist, soll dieser Entlassungsruf den Übergang von der gefeierten zur gelebten Eucharistie ermöglichen. Verwandelt und gestärkt aus der Begegnung mit Christus in der Eucharistie werden wir mit diesem Entlassungsruf in die Alltagswelt hinausgesandt. Dort beginnt dann die gelebte Eucharistie, das heißt, Gott durch eine entsprechende Lebensführung zu preisen und Zeugnis abzulegen über die Erfahrung des Reiches Gottes und die frohe Botschaft des Evangeliums im Jetzt. Aus der Kraft der Eucharistie werden wir zum Wohle der Anderen wirken.

In diesem „Gehet hin in Frieden!“ am Ende des Gottesdienstes steckt eine Zusage Gottes an uns Gläubige, dass

wir von Gott angenommen und gesendet sind trotz unserer Schwächen, Fehler und unserem Versagen. Ein tatkräftiges Mitwirken ist gemeint – keine einschläfernde Formel „Gehet hin in Frieden“ und ruht euch aus, jetzt habt ihr ja euren Frieden. Nein, der Entlassungsruf ist eine Aufforderung an uns: Geht hinaus – ihr seid als Christen in diese Welt gesandt! Gott hat sein Wohlgefallen an uns seit der Taufe. ER nimmt jeden von uns in die Arme und anerkennt und erneuert uns immer in der Eucharistie als seine geliebten Söhne und Töchter. So können wir gelassen und vertrauensvoll in die Welt hinausgehen, um Gottes Frieden tatkräftig zu verbreiten.

Wir sind eingeladen, in der österlichen Bußzeit selber aktiv zu werden für den Frieden und für das Heil aller Menschen. Lassen wir Christus in uns durchscheinen! In diesem Sinne wünsche ich Euch/Ihnen eine gute Lektüre dieser Ausgabe sowie eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostern!



Mit Segensgrüßen

Pfarrer Anthony Nwachukwu

Gott ist der Schöpfer,
aber wir sind die Erschöpften.

Er ist der Herr über Leben und Tod,
aber WIR machen uns zu Herren.

Er ist das A & O,
aber wir leben nach 08/15.

Wir sollen Gott preisen,
aber wir laufen ständig
den billigsten Preisen
und Angeboten nach.

In Anlehnung an die Texte aus:
„Bibel dir deine Meinung von Arno Backhaus

Frohbotschaft

im Hinblick auf das kommende
Osterfest:

Christus ist auferstanden.
ER ist wahrhaft auferstanden.
Halleluja!

Gesegnete Ostern!
Das Redaktionsteam

Als Jünger Jesu sollen wir sein:

- ◇ die Hefe im Teig
- ◇ das Licht der Welt
- ◇ die Stadt auf dem Berg
- ◇ das Salz der Erde
- ◇ Zeugen für Christus

aber keinesfalls:

- ◇ die Axt im Walde
- ◇ das Haar in der Suppe
- ◇ die Made im Speck
- ◇ Wein in alten Schläuchen
- ◇ Leugner von Christus

In Anlehnung an die Texte aus:
„Bibel dir deine Meinung von Arno Backhaus

Impressum:

Das Pfarrblatt der Pfarren Aflenz, Thörl und Turnau
erscheint 4x jährlich

Herausgeber u. Eigentümer:
die Pfarren Aflenz, Thörl und Turnau

Layout: Adalbert Grosser, Irmgard Grosser

Redaktion: Adalbert Grosser, Irmgard Grosser,
Pfarrer MMag. Anthony Nwachukwu,
Herbert Schaffenberger, Ursula Krenn, Mag. Angelika Trois,
Gerhard Kroißbrunner,

Für den Inhalt verantwortlich: Adalbert Grosser
Druck: Druck-Express Tösch GmbH

Kanzleizeiten im Pfarrzentrum Aflenz:

Mo 09:00 Uhr - 12:00 Uhr (auch Friedhofsverwaltung für Turnau)
Do 08:00 Uhr - 11:00 Uhr (auch Friedhofsverwaltung für Aflenz)
16:00 Uhr - 18:00 Uhr (auch Friedhofsverwaltung für Aflenz)
Tel.: 03861/2262; Mail: aflenz@graz-seckau.at

Homepage der Pfarren Aflenz-Thörl-Turnau

Nützen Sie auch die Infos auf der Homepage unserer
Pfarren <https://aflenz-thoerl-turnau.graz-seckau.at>

und der **Facebookseite**
[https://www.facebook.com/
PfarrverbandAflenzThoerlTurnau](https://www.facebook.com/PfarrverbandAflenzThoerlTurnau)



Pfarrgemeinderatswahl 2022

Liebe Katholikinnen und Katholiken!

Entscheiden Sie mit, wer in den kommenden fünf Jahren mit dem Pfarrer das Leben in unseren Pfarren verantwortet. Am Sonntag, dem 20. März 2022, haben Sie dazu im Wahllokal Ihrer Pfarre die Gelegenheit oder bereits im Vorfeld durch eine Briefwahl.

Pfarrgemeinderäte*innen beraten mit dem Pfarrer die Pastoral, treffen Entscheidungen und sorgen in Zusammenarbeit mit weiteren Mitarbeiter*innen für die Umsetzung. Dabei bringen sie ihre Begabungen, ihr Engagement und ihre Zeit ein. Durch Ihre Stimme bekommt ihre Tätigkeit ein stärkeres Mandat. Schätzen Sie die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement, indem Sie zur Wahl gehen!

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind alle Katholiken und Katholikinnen der Pfarrgemeinde, die bis zum 1. Jänner 2022 ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wahlberechtigt sind auch Katholiken, die zwar nicht in der Pfarre wohnen, aber durch die regelmäßige Teilnahme am Leben dieser Pfarre sich dieser zugehörig fühlen.

Jeder Wahlberechtigte kann nur einmal wählen.

Wahlvorgang

Sie kommen am Wahltag während der angegebenen Wahlzeit zum Wahlort. Zur Sicherheit nehmen Sie einen Ausweis mit. Dort erhalten Sie den Stimmzettel mit Umschlag und wählen Frauen oder Männer bis zur Anzahl der für die Pfarre festgelegten Pfarrgemeinderäte (siehe Stimmzettel). Sie können dabei aus den Kandidaten/innen, die bereits ihre Zusage zur Wahl gegeben haben und am Stimmzettel mit Namen und Foto aufscheinen, auswählen oder auch weitere Personen nennen (auf dem Stimmzettel ersichtlich), die katholisch sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Jene, die nicht in den Pfarrgemeinderat gewählt werden, sind Ersatzmitglieder und werden eingeladen, in Arbeitskreisen des Pfarrgemeinderates mitzuwirken.

Briefwahl

Für alle, die am Wahltag nicht da sind oder nicht zum Wahlort kommen können oder den Stimmzettel in aller Ruhe zu Hause ausfüllen möchten, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Stimmzettel, Kuvert und Umschlag können bis Montag, dem 14. März, im Pfarramt in Aflenz angefordert bzw. vom Wähler oder seinem Beauftragten abgeholt werden. Das Briefwahlkuvert muss bis zum Wahltag persönlich oder per Post im Pfarramt einlangen oder per Überbringer am Wahltag abgegeben werden.

In Turnau werden die Stimmzettel beim Lichtmesssammeln ausgegeben und sind an den Wahlvorstand z.Hd. Frau Angelika Trois, Stübming 136, 8625 Turnau zu senden. Die Beschreibung finden Sie auch auf dem Stimmzettel.

Kandidaten und Kandidatinnen

Die Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen und weitere Informationen zu Ihrer Pfarre entnehmen Sie bitte dem Beiblatt im Pfarrblatt.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das Wahlergebnis wird am 27. März im Gottesdienst, danach in den Schaukästen der Kirchen und im Pfarrblatt bekannt gegeben.

Herbert Schaffenberger

Wahlzeit und Wahlort

Aflenz:

Sonntag, 20. März 2022,

08:00 – 11:00 Uhr, Ort: Gemeindeamt Aflenz

Thörl:

Sonntag, 20. März 2022,

09:00 – 12:00 Uhr, Ort: Pfarrheim Thörl

Turnau:

Sonntag, 20. März 2022,

08:00 – 11:00 Uhr, Ort: Pfarrheim Turnau

Etmießl:

Sonntag, 27. März 2022,

09:30 – 12:00 Uhr, Ort: Sitzungssaal Etmießl



Püspes für jeden Anlass

Frühstück – Waffeltag
Eisspezialitäten
Hochzeitstorten

Park Cafe Konditorei

Moser-Fink

8623 Aflenz Kurort 51

www.moser-fink.at

Tel: 03861/3600

Ihr Ausflugsziel in der Hochschwabregion





Das Sakrament der Buße und der Versöhnung

Das Sakrament der Buße, auch als das Sakrament der Versöhnung, der Vergebung, der Beichte oder der Umkehr bekannt, gehört zu den sieben Sakramenten in der katholischen Kirche. Am Ostertag hat Jesus Christus als der Auferstandene dieses Sakrament eingesetzt, indem ER zu den Aposteln sprach: „Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert“ (Joh 20,22-23). Vorher hat Jesus den Jüngern den Dienst der Versöhnung aufgetragen, indem ER sagt: „Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein“ (Mt 18,18).

Diese Worte Jesu bilden die biblische Grundlage für das Sakrament der Buße. Es geht um den Dienst der Vergebung, Versöhnung und Erneuerung. Christus weiß, dass das neue Leben, das ER uns in den Sakramen-

ten der Taufe, Firmung und Eucharistie geschenkt hat, durch die Sünde geschwächt werden kann. Im Sakrament der Buße gibt uns Gott eine neue Chance zur Besserung und zeigt uns, dass seine Liebe größer als unser Versagen ist und alles verwandeln kann.

Dieses Sakrament wird von einem Priester, der in „persona christi“ handelt, gespendet. Alles, was einen belastet, wo man sich einen Neuanfang wünscht, alles, was man in die Hände Gottes legen möchte, darf bei der Beichte angesprochen werden.

Heute herrscht die Meinung vor, dass Sünde bloß Privatsache ist. Aber wenn wir Handlungen setzen, die gegen die Liebe zu den Mitmenschen und Geschöpfen und letztlich auch gegen Gott sind, so hat das Auswirkungen auf das Leben anderer Menschen. Niemand lebt für sich alleine. Darum haben auch Vergebung und Versöhnung immer mit

Gott zu tun. Wenn wir uns besinnen und die eigene Verantwortung für unser Handeln übernehmen, schenkt uns Gott, der treu und gerecht ist, Heilung und ein neues Lebensgefühl. Und so können wir vertrauensvoll aufstehen und wieder neu anfangen.

Stärker als alle anderen Sakramente ist das Bußsakrament in den letzten Jahrzehnten in eine Krise geraten. Das sollte uns aber nicht entmutigen, immer wieder um die Hilfe Gottes zu bitten. Gott kann alles heilen, was wir Menschen aus uns heraus nicht mehr wiedergutmachen können. Deshalb sind uns die Sakramente geschenkt, in denen wir von der Sünde befreit und in leiblichen und seelischen Schwächen gestärkt werden. Nutzen wir das Sakrament der Buße, um mit Gott, den Mitmenschen und uns selbst neu anzufangen.

Pfarrer Anthony Nwachukwu

0664 8742 6888

Unter dieser Telefonnummer bin ich erreichbar, falls Sie sich zur Beichte anmelden und einen Termin mit mir vereinbaren wollen.

Die Beichte selbst wird im Besprechungsraum des Pfarrzentrums durchgeführt.

Ihr Pfarrer Anthony

**Verurteile
niemand anderen,
denn er sündigt
anders als du.**

von: Unbekannt

Zitate aus dem Katechismus der Katholischen Kirche:

Absolutionsformel: 1449

Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden.

Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden.

So spreche ich dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Beichtgeheimnis: 1467

Die Kirche erklärt, dass jeder Priester, der Beichte hört, unter strengsten Strafen verpflichtet ist, über die Sünden, die seine Pönitenten ihm gebeichtet haben, absolutes Stillschweigen zu wahren. Dieses Beichtgeheimnis, das keine Ausnahmen zulässt, heißt das „sakramentale Siegel“, denn das, was der Pönitent dem Priester anvertraut hat, bleibt durch das Sakrament „versiegelt“.



Zeichnung: Ivan Rajic
Facebook/Instagram: Eigentlich ein gutes Leben



Schätze

unseres kath. Glaubensgutes:

Die SAKRAMENTE

TAUFE
FIRMUNG
EUCHARISTIE
VERSÖHNUNG
KRANKENSALBUNG
PRIESTERWEIHE
EHE

Göttliche Tugenden Kardinaltugenden

TAPFERKEIT
GLAUBE
GERECHTIGKEIT
LIEBE
HOFFNUNG
D
KLUGHEIT
MÄBIGUNG

Wegweiser auf dem Weg des Glaubens:

- ◇ Bibel: AT + NT
- ◇ Katechismus der kath. Kirche
- ◇ 10 Gebote Gottes
- ◇ 7 Sakramente
- ◇ Tugenden
- ◇ Gebet, Eucharist. Anbetung
- ◇ Eucharistiefeier
- ◇ Muttergottes
- ◇ Heilige

Irmgard Grosser

Im Gedenken an

Elisabeth (Liesl) Lenger

Die Pfarrgemeinde Aflenz trauert um Liesl Lenger, die am 24. Jänner im 94. Lebensjahr verstorben ist. Sie war von Jugend auf in der Pfarre engagiert und hat mit ihrem überzeugend gelebten Glauben in der Gemeinde hohes Ansehen gehabt.



In jungen Jahren war sie Dekanatsführerin in der Katholischen Landjugend, später viele Perioden Pfarrgemeinderätin unter Pfarrer Kniewallner und Pfarrer Gölles. Sie sang mit großer Freude im Kirchenchor und war eine Stütze der Gebetstreffen. Das Beten für andere war auch bis zuletzt ihr Dienst.

In der Pfarre übernahm sie viele Aufgaben wie den Dienst als Lektorin, Kränze binden, und sie beteiligte sich selbstlos bei gemeinsamen Aktionen wie dem Kirchenputz und dem Pfarrfest. Sie initiierte mit anderen den Krankensonntag und die Besuche im Pflegeheim.

Eindrucksvoll waren für sie auch die Reisen nach Israel, Lourdes und Medjugorje.

In Seewiesen bleibt sie unvergessen, weil sie durch das Stricken kleiner Handschuhe den alten Brauch der Leonhardi-Wallfahrt und des „Handschuh-Zrucktragens“ aufrechterhielt.

Es ist beeindruckend, mit welcher Kraft sie als Bäuerin und Mutter von fünf Kindern all das schaffen konnte. Ihr Glaube war ihr dabei größte Stütze und Motivation zugleich. Er ließ sie auch schwere Zeiten im Leben mit Hoffnung und Zuversicht meistern.

Liesl erlebten wir als sehr ausdauernde, herzliche, hilfsbereite, traditionsverbundene, gesellige und starke Persönlichkeit. Sie hat für den Glauben gebrannt.

Wir, die Pfarrgemeinde, danken ihr für ihren selbstlosen Einsatz und für ihr gelebtes Vorbild im Glauben.

Dein Licht leuchte uns!

Pfarrer Anthony Nwachukwu,
Pastoralreferent Herbert Schaffenberger
und der Pfarrgemeinderat

grawe.at/meistempfohlen

 **GRAWE** Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Ihre GRAWE Kundenberaterin:

Barbara Flacher

0664/192 32 55, barbara.flacher@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Bausparen • Leasing



Bäuerliche WärmeLieferGenossenschaft Thörl

Fözl 31, 8621 Thörl, Tel.03861/2691 od. 0664/1145682

Wärmelieferung aus Biomasse-Hackgutlieferung-
Gebläsewagen

Energie aus der Region für Ihr

Wohlbefinden

Zukunftssicher-krisensicher-komfortabel-
sauber



Erstkommunion

ein Fest für Familien
und Pfarrgemeinden

Die Kinder der zweiten Klassen der Volksschulen Aflenz, Thörl und Turnau bereiten sich im Religionsunterricht bereits auf ihre Erstkommunion vor. Aufbau und Inhalte der Heiligen Messe werden erlernt, Messantworten fleißig ge-

übt und die Bedeutung von Jesus für uns Menschen erfahren. Die Vorfreude auf das Fest ist jetzt schon spürbar, einziger Wertmüsstropfen: Wegen der Pandemie dürfen wir im Unterricht nicht singen.

Ursula Krenn



Foto: Ursula Krenn

Volksschule Aflenz: 2b Klasse

Angerer Fabian, Frais Lorenz, Freigassner Anna, Fürstner Elisa, Grasser Sophia Helen, Kohlhuber Leon, Kroissenbrunner Marie, Kroissenbrunner Nora, Peintinger Jakob, Schlögli Oliver



Foto: Doris Gruber

Volksschule Turnau

von hinten links: König Finn, Aigner Katharina, Rossmann Laura, Ernst Moritz, Fluch Daniel, Laireiter Kilian, Rechberger Magdalena, Fritz Johanna, Lernpaß Viktoria,

von vorne links: Fladl Matthias, Feichtenhofer Johanna, Schrittwieser Anna, Feichtenhofer Marlene, Hirtner Jasmin, Marschnig Laura



Foto: Ursula Krenn

Volksschule Aflenz: 2a Klasse + 3. Klasse (1 Mädchen)

Blengl Elias, Graf Anna, Hollik Lea, Kolm Christopher, Leitner Leonhard Alexander, Pichler Lena Therese, Plewa Hannah Sophie, Prügger Marie, Schweighardt Jan, Tesch Isabella, Melzer Lena-Marie



Foto/Arrangement: Elisabeth Flink/Erwin Kayer

Volksschule Thörl

von oben links: Blocher Lisa-Marie, Fladl Kate, Laresser Robin, Payerl Luca, Pierer Nicole

von unten links: Sattelkacker Jan, Weissenbacher Lilly, Sarapatka Leonie, Schwarzl Jakob, Wöls Marie

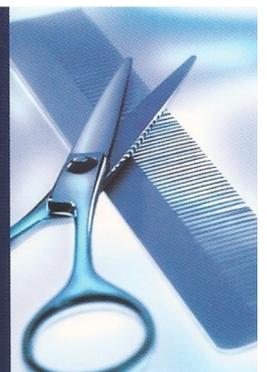
Frisiersalon

Elvira Wagner

Thörl 36, 03861/2252

Dienstag—Samstag

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!



Holosch

GES.M.B.H.



**SANITÄR- u.
HEIZUNGSTECHNIK
BÄDERSTUDIO**

8623 AFLENZ 91 TEL. 0 38 61 / 23 46



Firmlinge der Pfarre Aflenz

1 Elisa Friedler	4 Konstantin Krenn
2 Erik Pichler	5 Laura Roßkogler
3 Felix Karelly	

6 Lena-Maria Aichmeier	9 Veronika Leitner
7 Mike Wasshuber	10 Levin Aigner
8 Sarah Aschacher	

Firmlinge der Pfarre Turnau

1 Jakob Fladl	7 Moritz Knebelreiter
2 Selina Fluch	8 Konstantin Leitner
3 Lorena Haider	9 Fabian Richter
4 Mathias Hirschegger	10 Felicia Wallner
5 Pierre Hofbauer	
6 Sophie Karlon	

20 Burschen und 11 Mädchen machen heuer in ihrem Leben einen großen Schritt vorwärts. Sie schließen die 8. Schulstufe ab und gehen ab dem Sommer neue Wege.

Mit dem Empfang des Sakramentes der **Firmung am Samstag, dem 18. Juni 2022** sind sie zur Eigenverantwortung für ihr Leben aus dem Glauben berufen. Durch die Salbung mit Chrisam auf die Stirn unter Auflegen der Hand des Firmspenders und durch die Worte: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ lassen sie sich bestärken zur Bereitschaft, ihre Begabungen für die Gemeinschaft einzusetzen und mitzubauen an einer gerechten Welt.

Herbert Schaffenberger

Als Gefirmte werdet ihr mit der besonderen Kraft des Hl. Geistes ausgestattet, als wahre Zeugen Christi den Glauben in Wort und Tat zu verbreiten und zu verteidigen.

Firmlinge der Pfarre Thörl

1 Philipp Andreitschitsch
2 Lena Bauer
3 Lukas Fluch
4 David Gollner
5 Alexander Graf
6 Noel-Luca Haas
7 David Heidenbauer
8 Felix Hollerer
9 Anton Perl
10 Julia Ropin
11 Justin Winkler

Raiffeisenbank Turnau-St. Lorenzen

JETZT ONLINE KALKULIEREN UND TERMIN VEREINBAREN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

WÜNSCHE ERFÜLLEN – SCHÖNER WOHNEN, SICHER FINANZIEREN, PERFEKT SANIEREN.

www.rb38347.at

Laden Sie Ihr Auto bequem zuhause!

Wallbox Pulsar Plus
11 kW max. Ladeleistung
5m Kabel | Type 2 Stecker | Appsteuerung
kompakt ca. 16x16x8cm | weiß oder schwarz

Bestellungen unter:
office@e-tur-consulting.com
oder 0664 23 23 029
www.e-tur-consulting.com

nur € 799,-
Statt € 888,80
FÖRDERFÄHIG

Angebot gültig, solange der Vorrat reicht!
*Förderrichtlinien müssen eingehalten werden, siehe www.umweltfoerderung.at

Beratung, Verkauf & Vermittlung von:

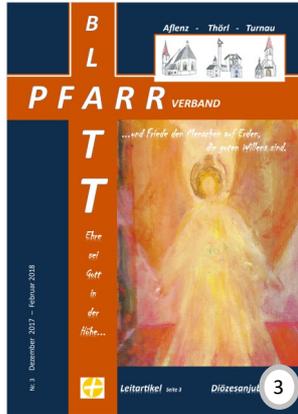
ZTUR CONSULTING

Wallboxen für zuhause | öffentliche Ladeinfrastruktur | Photovoltaikanlagen für Privat und Gewerbe | Driverslounges
Inf. DI Andreas Schweighart Aflenz Kurort

Ein Blick zurück: 5 Jahre Ausgabe des

Liebe Leser*innen des Pfarrblattes!

Mit dem Ende dieser Pfarrgemeinderatsperiode kommt auch die 5-jährige Tätigkeit im Rahmen des Arbeitskreises für Öffentlichkeitsarbeit zu ihrem Abschluss. Die Pfarrblätter können auf der Homepage der Pfarren nachgelesen werden. Folgende Rückschau ermöglicht Ihnen einen Überblick bezüglich sämtlicher Ausgaben.



Ausgabe 9:

Aus dem Leben gegriffen...
Richtlinien der Österr. Bischofskonferenz

Ausgabe 10:

Start zu einem Neubeginn – Ursula Krenn
Im Fokus: Schöpfungszeit – Zeit für die Schöpfung
Was tun im Todesfall?

Ausgabe 11:

Gedanken von Seelsorger Dr. Boguslaw Swiderski – Das wahre Licht
kam in die Welt
Berührendes * Herzerwärmendes * Besinnliches

Ausgabe 12:

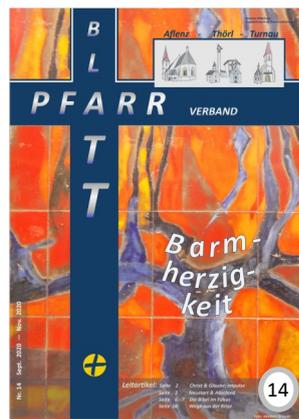
Herbert Tomaschek - 40 Jahre Chorleiter und Organist
Dem Glauben nachspüren – Der Kreuzweg
Christ & Glaubenswissen – Eucharistische Wunder

Ausgabe 13:

Wie das Segnen den Alltag prägen kann
Die Corona-Krise: Chance und Auftrag - Glaube, der lebt –
Ein Glaube im Wandel der Zeit, Hauskirche konkret

Ausgabe 14:

Neustart (Pfr. Mag. H. Kernstock) & Abschied (Pfr. Mag. G. Prietl)
Wege aus der Krise – Angebote der Caritas in unserer Umgebung



Wiederkehrende Themenbereiche:

- Gedankenimpulse unseres Pfarrers Guido Martirani (Ausg. 1 – 5))
- Impulse unseres Pfarrers Anthony Nwachukwu (seit Ausg. 8 - 20)
- In Serie: Die Sakramente der Kirche (seit Ausg. 16)
- Glaube und Leben: Rund ums Kirchenjahr – Kalendarium Teil 1 bis Teil 4 (Ausg. 3 – 6)
- Die Bibel im Fokus: Teil 1 – 4; (Ausg.: 11 – 14)
- Glaubensschätze: Carlos Acutis (Teil 1 und Teil 2, Ausg. 15 und 16))
- Dies & Das & Allerlei (Ausg. 4 – 10)
- Im Fokus: Seelsorgeraum (Ausg. 6, 7, 9, 13, 15, 17)
- KunstWerkKirche (Ausg. 9 – 10, 12 - 20)

- Meine Lieblingsbibelstelle: Giovanni Prietl (11), Anthony Nwachukwu (12), Herbert Schaffenberger (13), Günther Kaponig (14), Angelika Trois (15), Herbert Kernstock (16), Konrad Sterninger (18)
- Jugend auf Glaubenswegen
- Berichte über Wallfahrten
- Standesbewegungen
- Gottesdienstplan und Termine
- Termine und Infos
- Pfarrliche Aktivitäten
- Die junge Kirche
- Gedanken zum Advent; Weihnachtsevangelium



Vielfältige Beiträge bildeten die Grundlage hinsichtlich unterschiedlichster Themenbereiche.

Aus dem Fundus

Ausgabe 1:

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Wir gratulieren! (500. Aufführung des *Kirchenchores Aflenz*)

Ausgabe 2:

Glaube und Leben – „Liebesflamme Mariens“

Ausgabe 3:

Im Fokus: Zum Auftakt des Diözesan jubiläums

Ausgabe 4:

800 Jahre Diözese – ein runder Geburtstag

Ausgabe 5:

800 Jahre Diözese – ein runder Geburtstag - Fortsetzung

Ausgabe 6:

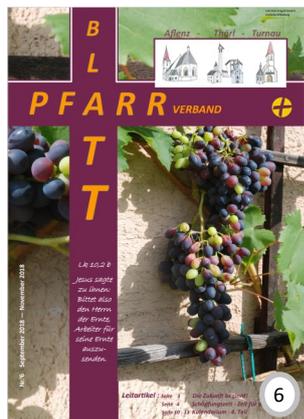
Hinterfragt: Generalvikar Dr. Erich Linhardt zur Dienstfreistellung von Pfr. Guido Martirani

Ausgabe 7:

Gelebtes Brauchtum - So feiern wir Weihnachten

Ausgabe 8:

Priester Mag. Guido Martirani: zum Abschied



Ausgabe 15:

Den Weihnachtstag gestalten

Ausgabe 16:

Christen in der Schöpfungsverantwortung – 5 Jahre „Laudato si“

Ausgabe 17:

Kirche aktuell – Jahr des heiligen Josef
Im Fokus: Diakonweihe

Ausgabe 18:

GR em. Pfarrer Kuchler wurde 90
Einer für viele: Lebenszeugnis des Vikars Josef Hacker

Christliches Leben bezeugen: Familie als Berufung

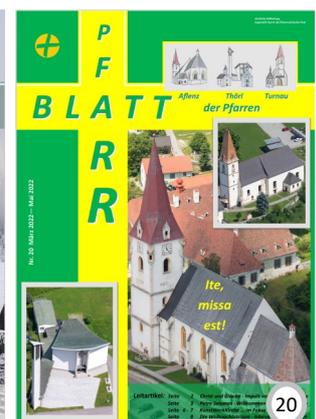
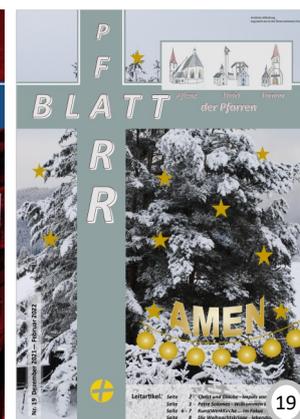
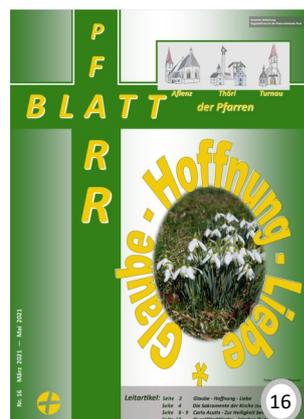
COOL: Den Alltag Christlich * Orientiert * Omnipräsent * Leben

Ausgabe 19:

Unser neuer Priester Petre Solomes stellt sich vor
Im Fokus: Reliquienschrein des seligen Kaiser Karl
Die Weihnachtskrippe – ein lebendiges Evangelium; Aflenzler Krippe
Als Christ*in zur Mitarbeit berufen – Pfarrgemeinderatswahl 2022

Ausgabe 20:

Im Gedenken an Elisabeth Lenger
Ein Blick zurück: 5 Jahre Ausgabe des Pfarrblattes
Die Geistseele im Dialog





Sankt Peter zu Aflenz

Der Turm mit seinen besonderen Glocken



Die alte Tradition des Glockenläutens und Glockenschlagens hat in gewachsenen Regionen besondere Bedeutung. Glocken unterbrechen die Stille der Nacht, strukturieren den Tag und geben jedem Ort ein unverwechselbares Klangbild.

Der mittelalterliche Aflenzer Wehrturm birgt in seinem Inneren eine der schönsten und wertvollsten Glocken Österreichs: Die **Große Peter- und Paulsglocke**, gegossen im Jahre

1446 vom renommierten Judenburger Glockengießer **HANS MITTER**. Die Autoren Weißenbäck-Pfundner bezeichnen sie in der großen Glockenkunde „**Tönendes Erz**“ sogar als

die wertvollste historische Glocke unserer Heimat.

Es sind zwei Aspekte, die zu dieser hervorragenden Bewertung führen: Einerseits hat die als gotische Rippe gegessene **Peter- und Paulsglocke** einen einmalig weichen, vollen, reinen Klang, gehört dem Oktavtyp an, wird mit der Klangqualität 1a bewertet und hat eine lange Nachhallzeit von 100 Sekunden. Und andererseits ist diese **Hans Mitter-Glocke** gusstechnisch und künstlerisch meisterhaft gestaltet: Der Glockenhenkel zeigt ein für die Zeit typisches Zopfmuster. Am Glockenhals finden sich



Inschriften in gotischen Minuskeln, die auf die Entstehungszeit im 15. Jh. unter Abt Moyker verweisen. Besonders bemerkenswert sind die Zierleisten mit Eichenlaub- und Pantherfriesen. Auf beiden Seiten der Glocke Marienmotive: Eine Marienkrönung mit Peter und Paul und auf der gegenüber liegenden Seite die Himmelskönigin mit Jesus am Arm, flankiert von den Heiligen Agnes, Dorothea, Ursula und Margaretha. Das wichtigste Detail kann man am unteren Glockenrand entdecken: Das sogenannte **Hans Mitter-Motiv** - ein Band mit einer Abfolge von vier Tieren - nämlich **Hund-Hase-Löwe-Einhorn** - wurde zum Markenzeichen des berühmten Glockengießers.

Sechs Glocken aus verschiedenen Materialien und aus unterschiedlichen Epochen hängen im historischen Holzglockenstuhl und ergeben das **Salve Regina-Motiv** - ein **sechstöniges Dur-Motiv**.



Neben der oben erwähnten großen Bronzeglocke erkennt man die aus der gleichen Zeitepoche stammende kleine alte Glocke an den Zeichen **Stern und Raute** als Werk von **MERT VON FRIESACH**. Zu Kanonenkugeln verschmolzen wurden während des 1. Weltkrieges drei barocke Glocken, die 1922 durch drei Böhler Stahlglocken ersetzt wurden. Das jüngste Mitglied im **Aflenzer Geläute** ist seit 2016 die **Heiligen Geist Glocke**. Sie zeigt die sieben Gaben des Heiligen Geistes:

Weisheit,
Einsicht,
Rat,
Erkenntnis,
Stärke,
Frömmigkeit,
Gottesfurcht.



Mit der Inschrift „**1066 Ecclesia ad Auloniza – Aflenz 2016**“ verweist sie auf das 950-jährige Bestehen der Pfarre. Sie wurde vom Aflenzer **Georg Pachner**, Vergolder und Staffierer, künstlerisch gestaltet und von der einzig noch existierenden Glockengießfirma Österreichs, der **Firma Grassmayr** in Innsbruck, gegossen.

Erst durch einen Turm wird ein Gebäude als Kirche wahrgenommen. Ein Kirchturm bietet Geborgenheit, Zugehörigkeit und Orientierung in mehrfacher Hinsicht. Als Wehrturm gebaut, hätte der Aflenzer Kirchturm im Ernstfall vor einfallenden Feinden aus dem Osten Schutz geboten.

Charakteristisch für die Wehrfunktion sind Schlüssel- und Schlitzschießscharten.

Die vier Schießkammern im dritten Wehrgeschoss boten jeweils Platz für drei Personen. Die markanten Eck-Erkerfenster mit den winzig kleinen Schießscharten und die abgetreppten

Stufengiebel im Helm unterstreichen den martialischen Charakter des mächtigen Turmes, der an der Basis ein Längenmaß von zehn Metern im Quadrat aufweist.

Aber der Aflenzer Kirchturm hatte nicht nur eine wichtige Funktion als Schutzmaßnahme, sondern ist bautechnisch sehr harmonisch ausgeführt: Gemäß dem Historiker **Othmar Wonisch** gilt er als der drittschönste Kirchturm des Landes, gereiht nach dem Turm der Kirche von Straßengel und nach dem mittleren Turm der Mariazeller Basilika. Ausschlaggebend für diesen besonderen Platz im **steirischen Kirchturmränking** ist der auffallend schön geformte Spitzhelm, bekrönt mit Kardinalskreuz und goldener Kugel als **Safe** für die wertvollsten Schriftstücke der Pfarre.



Vorneweg der Sternträger, hinter ihm die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar durch die weiße Winterlandschaft ziehend. Ein Bild das man heuer wieder sehen konnte, wenngleich die Idylle etwas trügt, müssen doch die Sternsinger anno 2022 Masken tragen. Mit einer gewissen routinierteren Gelassenheit wurden jedoch die zusätzlichen Hürden von allen Beteiligten gut akzeptiert, und so brachten insgesamt 127 gekrönte Häupter den Segen und die frohe Botschaft zu den Haustüren der Menschen in unseren Pfarren.

Im Fokus der heurigen Dreikönigsaktion stand der Schutz des Regenwaldes im Amazonasgebiet in Brasilien, durch dessen Zerstörung der indigenen Bevölkerung ihr Land und ihre Nahrungsgrundlage genommen wird. Durch Abholzung im großen Stil geht nicht nur die Lebensbasis

Das Ergebnis im Detail:

Aflenz	€ 8.780,20
Thörl	€ 3.916,10
Etmüßl	€ 1.301,32
St. Ilgen	€ 862,60
Turnau	€ 4.235,00

und die Kultur der dort lebenden Menschen verloren, die Rodung tropischer Regenwälder betrifft uns alle. Denn nicht umsonst wird das Amazonasgebiet als „Die grüne Lunge der Erde“ bezeichnet, deren Vernichtung den weltweiten Klimawandel rasant beschleunigt. Mit den Geldspenden werden Partnerorganisationen in Brasilien unterstützt,

die die betroffenen Menschen vor Ort begleiten und vielfältige Hilfe leisten.

Im Sinne dieser wertvollen Mission waren die großen und kleinen *Botschafter des Friedens* in unserem Pfarrverband an insgesamt fünf Tagen unterwegs. Die Türen und die Herzen vieler Menschen standen weit offen und die Spendenbereitschaft war groß, denn es konnte dankenswerterweise insgesamt ein Betrag von **Euro 19.095,22** gesammelt werden. Den Spendern, den Königen und all jenen, die sich aktiv am Gelingen dieser großartigen Aktion beteiligt haben, gilt besondere Wertschätzung und ein herzliches DANKESCHÖN!

Maria Zifko



Foto: Stefanie Tesch



Foto: Johanna Illmayer

Leseakrobatik

Es sllo ja rovkomnem, dsas Mneschne vesragne und schiludg wedren. Nur gtu, dsas Gtot auf unesre Fheler anreds regi-aert, als wri es egientcih gewhont snid. Er libet uns terodtzm und knan sagor aus usenrem Drucheinadner und usenren Fhelren ncoh heresaulesn, dsas wir uns etienglcih ncah sneier Lebie snehen, acuh wnen das äueßirlch kuam zu eknrenen its.

Ifnorminatoen uebr dseie bednignugs-sole Lbeie aus estrer Hnad feidnst du in der Beibl!

Aus Arno Backhaus, „Bibel dir deine Meinung“



Dr. med. Andrea Ronfeld

Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Phlebologin

- Gefäßmedizin: Behandlung von Venenerkrankungen, Krampfadern und Besenreisern, Durchblutungsstörungen der Beine
- Ästhetische Medizin: Faltenbehandlung, Entfernung von Altersflecken, Dehnungsstreifen, Narbenbehandlung
- Haarentfernung
- Tattoo-Entfernung
- Lasermedizin: Behandlung der Rosazea (Ärderchen im Gesicht)
- Entfernung von Muttermalen, Basaliomen, Fibromen, Warzen mittels Radiofrequenzchirurgie
- Ästhetische minimalinvasive Krampfaderoperationen
- Effektive Lasertherapie bei Nagelpilz
- Botox zur Faltenbehandlung

Privatordination:

Wiener Straße 4
A-8650 Kindberg
Tel.: 03865 202350
www.dr-ronfeld.at

Steiermärkische SPARKASSE



Ist DIR bewusst, dass DU selbst „Baumeister“ DEINES ewigen Lebens bist?

Irmgard Grosser



SOMMERFÜHRUNGSZYKLUS KIRCHE

KUNST – SINN – KIRCHE

KUNST – WERK – KIRCHE



SANKT PETER ZU AFLENZ AUS VERSCHIEDENEN PERSPEKTIVEN

19. Juni 2022: „Petruskirche zu Aflenz
die Basics und die Highlights“

26. Juni 2022: „Karner trifft Turm“
Hoch hinauf zum Aflenzer Geläute

Treffpunkt: Auf dem Kirchplatz

Wann: 10:15 Uhr zu den jeweiligen,
oben angeführten Terminen

Dauer: 50 Minuten

Die Führungen finden
unter eventuell geltenden Corona-Maßnahmen statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Bitte um telefonische Anmeldung unter: 0676 7104002

Maria Zifko
Austria guide
Mitglied der grazguides
Kirchenführerin

„10 Gebote“... für Autofahrer

1. Ich bin der Herr aller Menschen – Dein Gott, und ich dulde es nicht, wenn Du Deinen Wagen vergötzt, denn der Mensch soll das Auto beherrschen und nicht das Auto ihn.
2. Du sollst den Namen Deines Gottes nicht ersetzen mit Mercedes, Audi, Smart, VW, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der SEINEN Namen austauscht.
3. Du sollst Deine PS-Kräfte angemessen einsetzen und sie nicht in wilder Raserei vergeuden, denn es ist besser, ein ganzes Leben zu behalten, als 50 Sekunden zu gewinnen.
4. Du sollst so fair fahren, als seien alle Verkehrsteilnehmer Deine Brüder und Schwestern, denn dann würde der Straßenverkehr menschlich.
5. Du sollst mit Deinem Wagen keinen Menschen töten, sondern ihm helfen in allen Situationen der Not und Angst.
6. Du sollst die Verkehrsregeln nicht brechen, denn sie wollen Dich und Deinen Nächsten schützen.
7. Du sollst dem anderen die Vorfahrt nicht nehmen, denn wenn Du sie beachtest, lebst Du länger.
8. Du sollst nicht in Wut geraten, wenn ein anderer einen Fehler begeht, sondern ihm vergeben und alles zum Besten wenden.
9. Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Fahrzeug, sondern das Auto fahren, das Deinen Bedürfnissen entspricht.
10. Du sollst nicht erzwingen die Vorfahrt, den Parkplatz, die Fahrbahn Deines Nächsten, sondern Dich mit ihm durch ein freundliches Handzeichen einigen.

Aus: „Bibel dir deine Meinung - Die Bibel kreativ - lesen wie noch nie“
Arno Backhaus: Brendow Verlag



30 Jahre höchste Qualität für höchste Ansprüche

30 Jahre Lehrlingsausbildung mit Zukunft

egal, ob Du die 9. Schulstufe, oder bereits die Matura absolviert hast –

wir bieten tolle Möglichkeiten für Deine Ausbildung

Willst auch DU zu unserem Team gehören, dann bewirb Dich jetzt unter

heldeco@heldeco.at und folge uns auf  und 

FERIENANGEBOTE

der **Katholischen Jungschar**
der Pfarren
Aflenz-Thörl-Turnau

Jungscharlager-Mini-Tage
20. - 22. Juli 2022

- für Kinder von 4 - 8 Jahren, die noch nie auf einem Jungscharlager waren und die Lageratmosphäre kennenlernen wollen
- nur tagsüber (ohne Übernachtung)
- im Pfarrheim in Thörl

Jungschar- und Ministrantenlager
31. Juli - 06. Aug. 2022

- für Kinder von 7 - 14 Jahren
- auf der Hosnhanslhütte in Anger bei Weiz

Anmerkung:

Die jeweils aktuellen Informationen erhalten Sie, sobald konkrete Infos über die Corona-Bestimmungen für Sommerlager vorliegen.

Infos von Christine Tschuschnigg

PHOTOVOLTAIK
INSTALLATIONEN
REPARATUREN



Elektro
FLADISCHER GmbH

Inhaber: Ing. Mario Reiter und Ing. Robert Sonnlichler

8621 Thörl Palbersdorf 144, Tel.: +43 3861 / 2531, Fax: 3712
www.elektrofladischer.at, e-mail: info@elektrofladischer.at

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Levi Christopher, Palbersdorf
 Marlena Gratz, Palbersdorf
 Maximilian Decorso, Elsbethen

Kinder sind eine Gabe des Herrn, die Frucht des Leibes ist Sein Geschenk.
Psalm 127,3

Zu Gott
in die Ewigkeit
heimgekehrt sind:



Marianne Freigassner, 69 J., Kapfenberg
 Aloisia Aigner, 91 J., Turnau
 Ludwig Kammerhofer, 96 J., Fözl
 Eleonore Stocker, 72 J., Palbersdorf
 Monika Wochner, 67 J., Stübming
 Alfred Weissenbacher, 75 J., Kapfenberg
 Elfriede Schäffer, 66 J., Turnau
 Maria Pierer, 85 J., Mariazell
 Martha Kindelsberger, 85 J., St. Ilgen
 Hubert Strecher, 87 J., Jauring
 Hubert Wild, 88 J., Göriach
 Ida Pernusch, 83 J., Palbersdorf
 Johann Pamsl, 90 J., Gratwein
 Karl Jobstmann, 75 J., Lonschitz
 Johann Laireiter, 91 J., Palbersdorf
 Herma Rappold, 83 J., Aflenz Kurort
 Maximilian Aigner, 89 J., Mariazell
 Ernst Höbel, 61 J., Turnau
 Franz Schmerda, 73 J., Etmißl
 Elisabeth Lenger, 93 J., Tutschach
 Johann Kotzegger, 77 J., Dresden

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen,
Herr, lasse sie ruhen in Frieden,
Amen.

Von Dezember 2021 bis Februar 2022 gab es im Pfarverband keine Eheschließungen

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühliges Begleitung und kompetente Beratung



bestattung kapfenberg
 Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg
 T: 03862 23 926
 F: 03862 27 121
 E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at
 W: www.stadtwerke-kapfenberg.at
 W: www.pietät.at

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 07:00 - 15:00
 Außerhalb der Öffnungszeiten
 unter 0676 83516-2901



BESTATTUNG KAPFENBERG

In Tagen der Trauer suchen Menschen einen starken und pietätvollen Partner. Die Bestattung Kapfenberg klärt in Abstimmung mit den Hinterbliebenen alle Einzelheiten rund um die Trauerfeier, übernimmt die gesamte Organisation und vermittelt professionelle Trauerbegleitung.



Wir nehmen Ihnen Wege ab

Ist ein lieber Mensch vorausgegangen sind Aufnahme- und Beratungsgespräche bei Ihnen zu Hause oder gegebenenfalls im Pflegeheim möglich.

PIUS
BESTATTUNG



Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter **03862 56 000**.

PIUS = PIETÄT IST UNSERE STÄRKE

BLUMENSHOP CLAUDIA

Claudia Pichler
 Meisterfloristin

Mariazellerstrasse 3,
 A-8623 Aflenz Kurort

Telefon : 03861/2205
 Fax: 03861/2205

GÜNTHER SCHUH
STEINMETZMEISTER

NATURSTEIN · KUNSTSTEIN · GRABDENKMÄLER · STUFEN · PORTALE

A-8641 ST.MAREIN / Mzt., BRUNNENWEG 12

TEL.: 03864 / 29 18

FAX: 03864 / 42 66

MOBIL: 0664 / 11 45 822



GOTTESDIENSTE

Legende: Gottesdienst (GD), Wortgottesdienst (WGD), Festgottesdienst (FestGD), Hochfest (HF), Familienmesse (FM), Kindergottesdienst (KiGo)

Die jeweils wöchentlich aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen sind im Schaukasten und auf der Homepage ersichtlich.

März		Aflenz (A)	Thörl (Th)	Turnau (Tu)	Etmißl (E)	St. Ilgen (St.I)	See- wiesen (Se)	März
Mi	02.	19:00	17:00	18:00				Gottesdienst mit Aschenkreuzsegnung
Sa	05.	18:00						VorabendGD
So	06.	09:00	10:15	08:45		08:45		1. Fastensonntag: GD, WGF (A)
Sa	12.	18:00						VorabendGD
So	13.	09:00	10:15	08:45				2. Fastensonntag: GD, Vorstellung der Firmlinge (Tu+Th)
Sa	19.	18:00					09:00	Josefitag; Seewiesenwallfahrt, Handschuhzurücktragen, Jugendgottesdienst (A)
So	20.	09:00	10:15	08:45				3. Fastensonntag: GD
Sa	26.	18:00						VorabendGD
So	27.	09:00	10:15	08:45	10:15			4. Fastensonntag: GD, WGF (Th), Vorstellung der EK-Kinder und Firmlinge (E)
April								April
Sa	02.	19:00						VorabendGD
So	03.	09:00	10:15	08:45				5. Fastensonntag: GD
Sa	09.						16:00	VorabendGD mit Palmsegnung
So	10.	09:00	10:15	08:45	10:15	08:45		Palmsonntag: GD mit Palmsegnung
Mo	11.	19:00						Kreuzweg zum Tutschacherkreuz
Do	14.	19:00	17:00	19:00				Gründonnerstag: Feier vom Letzten Abendmahl
Fr	15.			15:00	15:00	15:00		Karfreitag: Kreuzweg, Kinderkreuzweg (Tu)
		19:00	15:00	19:00				Karfreitag: Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Sa	16.	07:00						Karsamstag: Feuerweihe
		10:00	10:30	15:00	16:00	16:30	11:30	Karsamstag: Osterspeisensegnungen in den Kirchen
Sa	16.	20:00		19:00				HF Ostern: Feier der Osternacht
So	17.		05:00					HF Ostern: Auferstehungsfeier am frühen Morgen
		09:00		08:45				HF Ostern: FestGD
Mo	18.				10:15	08:45		Ostermontag: FestGD
Sa	23.	19:00						VorabendGD
So	24.	08:00						Emmausgang
		09:00	10:15	08:45	10:15			Barmherzigkeitssonntag: GD, Erstkommunion (Tu), WGF (Th)
Sa	30.						17:00	VorabendGD
Mai								Mai
So	01.	09:00	10:15	08:45		08:45		GD, WGF (A)
Sa	07.	19:00						VorabendGD
So	08.	09:00	10:15	08:45				Muttertag: GD
Sa	14.	19:00						VorabendGD
So	15.	09:00	10:15	08:45				GD
Sa	21.	19:00						VorabendGD
So	22.	09:00	10:15	08:45	10:15			GD, WGF (Th)
Mo	23.			18:00				Bittprozession und GD, Jakobuskirche
Di	24.	18:00						Bittprozession und GD, Tutschacherkapelle
Mi	25.		18:00					Bittprozession und GD, Barbarakapelle
Do	26.	09:00	10:15	08:45				HF Christi Himmelfahrt: FGD, Erstkommunion (Th)
Sa	28.						17:00	VorabendGD
So	29.	09:00	10:15	08:45				GD

GOTTESDIENSTE



Juni		Aflenz (A)	Thörl (T)	Turnau (Tu)	Etmißl (E)	St. Ilgen (St.I)	Seewiesen (Se)	Juni
Sa	04.	19:00						VorabendGD
So	05.	09:00	10:15	08:45	10:15			HF Pfingsten: FestGD
Mo	06.					08:45		Pfingstmontag: FestGD
Sa	11.	19:00						VorabendGD
So	12.		09:00					Dreifaltigkeitssonntag: FestGD, Pfarrfest Thörl
Do	16.	09:00		08:45		08:45		HF Fronleichnam: FGD und Prozession
Sa	18.	19:00						VorabendGD
So	19.	09:00	10:15	08:45				GD
Sa	25.						17:00	VorabendGD
So	26.	09:00						Peter und Paul: FestGD, Pfarrfest Aflenz

Termine: März 2022 – Juni 2022

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Anmerkungen
Di 08.03	Eltern-Kind-Treffen	Pfarrheim Thörl	15:00	
So 27.03.	Suppenonntag Thörl	Pfarrheim Thörl	11:00	
Di 05.04.	Eltern-Kind-Treffen	Pfarrheim Thörl	15:00	
So 24.04.	Pfarrkaffee Thörl	Pfarrheim Thörl	11:00	
Di 03.05.	Eltern-Kind-Treffen	Pfarrheim Thörl	15:00	
Di 07.06.	Eltern-Kind-Treffen	Pfarrheim Thörl	15:00	
So 12.06.	Pfarrfest Thörl	Kirchplatz Thörl	10:00	
So 26.06.	Pfarrfest Aflenz	Pfarrzentrum Aflenz	10:00	

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Aflenz: jeden Mittwoch um 18:00 Uhr <u>Tutschacher Kreuzweg:</u> Montag, 11.04., 19:00 Uhr	St. Ilgen: Karfreitag, 15:00 Uhr Turnau: Freitag um 08:15 Uhr <u>Kinderkreuzweg:</u> Karfreitag, 15:00 Uhr
Thörl: Freitag, 25. März, 18:00 Uhr	
Etmißl: Karfreitag, 15:00 Uhr	Herbert Schaffenberger

Speisensegnungen am Karsamstag

Pfarre Aflenz:

10:00 Uhr – Peterskirche,
13:00 Uhr – Jauring,
13:20 Uhr – Tutschach,
13:40 Uhr – Dörflich,
14:00 Uhr – Draiach,
14:20 Uhr – Graßnitz,
14:40 Uhr – Döllach

Pfarre Turnau:

09:00 Uhr – Seebach,
09:30 Uhr – Au,
10:00 Uhr – Göriach,
10:30 Uhr – Stübming,
11:00 Uhr – Thal,
11.30 Uhr – Seewiesen,
15:00 Uhr – Jakobikirche

Pfarre Thörl:

10:30 Uhr – Dreifaltigkeitskirche, 15:30 Uhr – Ägidiuskirche
15:30 Uhr – Kommunekapelle Fölz, 16:00 Uhr – Annakirche

Maiandachten

Pfarre Aflenz:

Mittwoch, 4., 18. und 25. Mai
jeweils 19:00 Uhr: Aflenz – Peterskirche
Mittwoch 11. Mai, 19:00 Uhr: Tutschacher Kapelle
Sonntage im Mai, jeweils 19:30 Uhr: Draiach
Sonntage im Mai, jeweils 19:30 Uhr: Graßnitz

Pfarre Thörl:

Sonntag, 08. Mai, 19:00 Uhr: Fölzeingang
Samstag, 14. Mai, 15:00 Uhr: Ägidikreuz – St. Ilgen
Sonntag, 15. Mai, 19:00 Uhr: Kommunekapelle Fölz
Sonntag, 15. Mai, 19:00 Uhr: Etmißl - Kapellenberg
Sonntag, 22. Mai, 19:00 Uhr: Dreifaltigkeitskirche
Sonntag, 29. Mai, 19:00 Uhr: Schlosskapelle Thörl

Pfarre Turnau:

Sonntag, 01. Mai, 17:00 Uhr: Kindermaiandacht - Kirche
Samstag, 07. Mai, 19:00 Uhr: Stübming-Rotes Kreuz
Samstag, 14. Mai, 17:00 Uhr: Au – Barbarakapelle
Samstag, 21. Mai, 19:00 Uhr: Göriach - Kapelle
Donnerstag, 26. Mai, 15:00 Uhr, Himmelreichkapelle
Samstag, 28. Mai, 19:00 Uhr: Seebach – Kapelle



Auferstehungsfeier in Thörl am Ostermorgen

Wir laden alle herzlich ein früh aufzustehen und in den beginnenden Tag hinein die Auferstehung Jesu zu feiern. Die Botschaft von Ostern verweist auf den „ganz neuen Morgen, der aus dem Dunkel des Grabes heraus wächst“. **Wir beginnen am 17. April um 5 Uhr am Kirchplatz Thörl mit der Feuerweihe.** Mit der Osterkerze ziehen wir in die Kirche ein. Das Wunder des Tagwerdens öffnet für die Botschaft des Lichtes, das sich am Grab Jesu mit dem „Halleluja“ verbunden hat. **Jesus ist auferstanden!**



Die Geistseele im Dialog

„**Bedenkst** du“, fragte die unsterbliche Geistseele das Geschöpf Gottes, „dass du hier auf Erden einen Auftrag hast? Ist dir klar, dass du Erfahrungen sammeln und dir Erkenntnisse schenken lassen sollst?“

„**Erkenntnisse**, die du bewerten sollst, über die du nachdenken sollst, die dir neue Sichtweisen eröffnen sollen durch ein tief in dich Hineinhören, ein Hinterfragen, eine Art Innenschau. Weißt du das?“

„Eine Schau in mein Innerstes?“, fragst du. „Ja, ein in sich Gehen, ein darüber Nachsinnen, wie gut du an anderen Menschen gehandelt und sie geschätzt hast, mit welchen Augen du in die Welt blickst und wie du die Situationen bewertest. Wie gut gelingt es dir, Freude und Gewissheit zu erspüren, dass alles, so wie es kommt, richtig ist, so wie es ist? Kannst du verstehen, wie wichtig es ist, zu verzeihen, aber auch, dass dir verziehen wird? Dass erkannt wird, wie du es gemeint hast – deine gute Absicht? Erkennst du, wie sehr das deine Geistseele entlastet?“

Wie oft bist du deinem Herzen gefolgt? Hast deiner gottgegebenen Intuition, deinem Gespür für das Wahre und Schöne, Platz gegeben in deinem Leben, ohne zu fragen, was die Gesellschaft dazu sagt?“

„**Intuition?**“, fragst du. „Natürlich, erwirkt durch die Kraft des Heiligen Geistes, der deiner Seele innewohnt und von dem du zur richtigen Zeit an den richtigen Ort geführt und zum richtigen und freiwilligen Handeln angeleitet wirst. Hast du je darüber nachgedacht, dass hinter alledem eine transzendente Logik, ein Plan Gottes steckt? Du ein Teil dessen bist? Bestimmt hast auch du ein besonderes

„**Charisma**, das ein Gnadengeschenk des Heiligen Geistes ist, das dir zum Wohle der Menschen und deren Nöte dienen soll.

Sei und werde also so, wie du von Gott her von Anfang an gedacht bist. Nutze dein Charisma zum Wohlergehen aller. Lass' keine Entzweiung zu. Lerne zu schätzen und zu lieben, wie „bunt“ die Welt ist, wenn darin unterschiedliche Meinungen und Empfindungen ihren Ausdruck finden. Wäre es nicht öde, wenn alles im „Einheitsbrei“ ergrauen und verblassen würde?“

„**Hinterfrage**, was DU dazu beitragen kannst, „Farbe“ in die Welt zu bringen, die Welt zu verbessern, und entscheide dich noch heute, im Hier und Jetzt, dem göttlichen Ruf zu folgen. Teile deine Freude und deine

„**Talente**. Diese wurden dir gegeben, damit du sie zu deiner und zur Erbauung deiner Umgebung einsetzt. Mache das, was dich im Herzen mit Frieden erfüllt. Handle so mit einer tiefen Freude, Liebe und Dankbarkeit Gott gegenüber, weil du da bist und dies alles erleben darfst.“

„**Erinnere** dich immer an das, was dein Auftrag ist: LIEBE!

Liebe zu Gott und zu deinen Nächsten und zu dir selbst.

Geh' in dich, lass' zurück, ändere, was dich in deinen alten Denkmustern verharren lässt.

Verzeihe denen, die dir Unrecht getan haben.

Sei barmherzig, wie es auch Gott mit uns ist.

Du spürst, dass du selbst auch nicht ohne Schuld und Fehler bist.

Bedenke, welche Würde du als Kind Gottes hast.

Lass' dir in der Beichte von Gott verzeihen!“

In 5 Schritten zur Beichte:

1. **Besinnen**
2. **Bereuen**
3. **Bekennen**
(beichten)
4. **Buße**
(Wiedergutmachung)
5. **Bessern**
(Vorsatz)



BEICHTE
ICH
BEICHTE.
BEICHTE
ICH?
BEICHTE!
ICH
BETE.

Irmgard Grosser



Eine
Anleitung

*findet sich
auch im
Gotteslob,
das in den
Kirchen
aufliegt, ab Nr. 593 ff*

Tipp: Auch im Internet
Google-Suche
nach „Beichtspiegel“